

Mit Schaufel, Pickel und Motorsäge im Einsatz

Region: Pilatus-Putzete der Entlebuchergruppe

Jeweils am dritten Samstag im Juni treffen sich alljährlich über 300 freiwillige Helferinnen und Helfer im ganzen Pilatusgebiet, um an der traditionellen Pilatus-Putzete mitzuhelfen. Mit von der Partie waren auch Entlebucher.

Am 15. Juni fand bereits die 70. Pilatus-Putzete statt. Aus diesem Grund wurden die 40 Entlebucher Helfer von Überraschungsgästen begrüsst. In den frühen Morgenstunden waren Otto Sidler, Präsident Pro Pilatus, und Bruno Thürig, Verwaltungsratspräsident der Pilatus-Bahnen, ins Entlebuch gereist und dankten allen für ihren grossartigen Einsatz am Berg.

Anschliessend folgten die Informationen über das Ausmass der Schäden sowie die Sicherheit an der Putzete. Ausgerüstet mit Pickel, Schaufeln, Motorsägen und dem von der Pro Pilatus vorbereiteten Znünisack starteten die Arbeiten.

Verschüttete Wanderwege

Bis 14 Uhr wurden sämtliche Wege gesperrt, um die Instandhaltungsarbeiten durchzuführen. Durch den langen Schnee und zahlreiche Lawinnenniedergänge lag viel Fallholz und Geröll auf den Wegen. Ein Wegweiser wurde zerstört und am Risetenstock verschüttete ein grosser Felsabbruch den Weg. Auf der Alpelseite musste ein Holzsteg erneuert werden. Alle Arbeiten rund um den Blauen Tossen (Mittlisthütten-Alpeli, Risetenalp-Blauer Tosse und Risetenegg-Kanapee-Stäfeliflüh) konnten durch die kompetenten Helfer erledigt werden.

Nach getaner Arbeit traf man sich in der Försterhütte, wo eine weitere unfallfreie Putzete zu Ende ging. Dank der Unterstützung der Gemein-

de Entlebuch wurden alle Helfer mit einer vorzüglichen Berner Platte verköstigt.

Die grösste Helfergruppe

Roland Suter, Gruppenchef Pro Pilatus Entlebuch, bedankte sich bei allen Freiwilligen für ihre geleisteten Arbeiten. Ein grosses Dankeschön galt wiederum dem Küchenteam und der Führung von Werner Huwiler. Unter grossem Applaus konnten wiederum die treuen Helfer, welche über 20-mal an der Putzete mithalfen, verdankt werden: Willi Schmidlin, Ueli Blaser und Roland Suter.

Das ganze Risetengebiet wird durch die Entlebucher Gruppe betreut. Seit über 35 Jahren ist die Wächtergruppe Entlebuch der Pro Pilatus für den Pflanzenschutz und die Weginstandhaltung im Risetengebiet zuständig. Mit bis zu 40 Freiwilligen ist



Roland Zemp, Herbert Gut, Patrick Vogel, Florian Stalder und Bruno Winiger (von links) räumen den Wanderweg frei.

sie jeweils die grösste Gruppe an der Putzete. Die Helfer werden jeweils in mehrere Gruppen unterteilt. Jeder Arbeitstrupp betreut seit Jahren die gleiche Wegstrecke. Die wichtigsten Aufgaben von Wearbeiten sind die

Sicherung der Wanderwege, Steine und lose Felsen ablösen, Fallholz entfernen und Bäume zurückschneiden. Nicht zu vergessen sind die Ketten und Seile, welche jährlich kontrolliert werden. [rs]



Nach der Arbeit geniessen die Helfer die Berner Platte. [Bilder zVg]